

Datum: 11. Oktober 2007, 18:30 bis 21:30 Uhr  
Ort: Hermann-Herzog-Grundschule, Müllerstr. 158 in 13353 Berlin  
Anwesende: siehe Liste  
Gäste:  
Entschuldigt: Barbara Charade, Abdelaziz Lamere  
Tischvorlagen: Entwurf einer Geschäftsordnung; Projektskizze Bauvorhaben, diverse Einladungen

Dringend       Zur Stellungnahme       Zur Kenntnis       Mit Dank zurück

## Ergebnisprotokoll der 26. Sitzung des Quartiersrates Sparrplatz

### Tagesordnung:

- 1.) Verständigung über den Arbeitsablauf
- 2.) Beschluss über die Geschäftsordnung
- 3.) Wahl eines Moderators / einer Moderatorin
- 4.) Diskussion der Projektidee des gemeinsam im Stadtteil e.V. zum weiteren Ausbau des Sprengelhauses aus investiven Mitteln (QF 4)
- 5.) Festlegung weiterer Termine
- 6.) Wahl zweier Vertreter/-innen für die Steuerungsrunde
- 7.) Beschluss über Weitergabe von Protokollen
- 8.) Fortbildungsangebote für Quartiersräte
- 9.) Verschiedenes

(Abstimmungsmuster: Ja-Stimmen : Nein-Stimmen : Enthaltungen)

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde aller Anwesenden stellt Frau Kast den geplanten Ablauf des heutigen Abends vor.

### Zu 1.: Verständigung über den Arbeitsablauf

Herr Scheibig (Conceptfabrik), der Moderator des Abends, gibt einige Hinweise zur Diskussionskultur, die helfen sollen, die zukünftigen QR-Sitzungen konstruktiv und zielorientiert zu gestalten:

- Da alle Sitzungen zeitlich begrenzt sind, sollte jeder auf die Länge seines Redebeitrags achten. Zwei Minuten sollten im Normalfall die Obergrenze bleiben.
- Jede Rednerin / jeder Redner soll die Gelegenheit bekommen auszureden ohne unterbrochen zu werden. Ausnahme ist die Überschreitung der Redezeit.
- Jede Rednerin / jeder Redner soll darauf achten, nicht vom Thema abzuschweifen.
- Wiederholungen von Argumenten, die im Verlauf der Diskussion schon geäußert wurden, sollten vermieden werden.
- Wurde über ein Thema / Projekt abgestimmt, ist die Diskussion darüber beendet.

Von den anwesenden Mitgliedern des QR wird Einverständnis zu dieser Vorgehensweise signalisiert.

Anschließend gibt Frau Kast einen Überblick zu den Aufgaben und zur Arbeitsweise des Quartiersrates:

- Entscheidung über eingereichte Projektanträge und -ideen einschließlich Anmerkungen und Auflagen zur Umsetzung, vorbehaltlich des Votums des jeweils zuständigen Fachamtes (bei einem Veto wird das zuständige Fachamt dazu schriftlich oder persönlich Stellung nehmen)
- das Ranking der Projektanträge und -ideen nach Wichtigkeit für die Quartiersentwicklung
- die Entwicklung eigener Projektideen,
- die Mitwirkung bei der Erstellung von Texten für Auswahlverfahren (Ausschreibungen), um einen Maßnahmeträger zu ermitteln, was ab 7.500,- € Antragshöhe notwendig wird.

### Zu 2.: Beschluss über die Geschäftsordnung

Über die neue Geschäftsordnung (Entwurf als Tischvorlage) wird in der nächsten QR-Sitzung gesprochen und abgestimmt. So bleibt jedem QR-Mitglied genügend Zeit, die heute vorgebrachten Argumente für / gegen eine einfache Mehrheit / Zweidrittel-Mehrheit in Ruhe abzuwägen.

Da in der heutigen Sitzung ein Antrag abgestimmt werden soll, stimmt der QR mit **26 : 1 : 0 Stimmen** für die Beibehaltung der bisherigen Geschäftsordnung. Diese sieht für die Zustimmung zu einem Projekt die Zweidrittel-Mehrheit vor.

### **Zu 3.: Wahl eines Moderators / einer Moderatorin**

Dieser Punkt wird in der kommenden Sitzung behandelt.

### **Zu 4.: Diskussion der Projektidee des Gemeinsam im Stadtteil (GiS) e.V. zum weiteren Ausbau des Sprengelhauses aus dem QF 4**

Herr Stein (Fa. Complan) erklärt die Hintergründe, die zum Antrag auf Fördermittel für diese 1. Bauphase geführt haben. Der Antrag steht auch im direkten Zusammenhang mit der zur Zeit laufenden Machbarkeitsstudie, mit der abgeklärt wird, ob und wie ein Kauf der Gesamtimmobilie Sprengelstr. 15 zu finanzieren wäre. Käufer soll dann eine noch zu gründende Genossenschaft sein. Die Verkaufsabsicht der Eigentümer liegt Herrn Stein schriftlich vor.

Zusatzinformation: Sollte dieser Antrag durch Bezirk und Senat bewilligt werden, sind davon die dem Quartier zur Verfügung stehenden Fördermittel (QF 1, 2, 3) nicht betroffen. Die Mittel für Bauvorhaben kommen aus einem Fördertopf, den die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung zusätzlich zur Verfügung stellt. Da das Bezirksamt bis zum 31.10.07 der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung eine Prioritätenliste der vorgeschlagenen Baumaßnahmen zukommen lassen will, muss der Quartiersrat bereits auf dieser Sitzung ein Votum zu der Projektidee abgeben. Es besteht Einigkeit darüber, dass in Zukunft mehr Vorlaufzeit für derartige Entscheidungen gegeben sein sollte.

Der Quartiersrat stimmt mit **20 : 4 : 3** für die Projektidee von GIS e.V. Diese wird dem Bezirksamt also vorgeschlagen werden.

### **Zu 5.: Festlegung weiterer Termine**

Auf der Suche nach dem für die Mehrzahl der QR-Mitglieder geeigneten Wochentag für die QR-Sitzungen entfallen der Montag und der Freitag. Der Dienstag ist zwar für den größten Teil des QR der günstigste; hier steht aber die Aula der Hermann-Herzog-Schule nicht zur Verfügung. Es bleiben somit der Mittwoch und der Donnerstag. Am Ende einer jeden Sitzung wird der Termin für die Folgesitzung abgestimmt.

Die nächste QR-Sitzung findet am **Mittwoch, dem 07.11.2007, um 18:30 Uhr** in der Aula der Hermann-Herzog-Schule statt

### **Zu 6.: Wahl zweier Vertreter/-innen für die Steuerungsrunde**

Der Quartiersrat stimmt mit **19 : 5 : 3** für die paritätische Besetzung der QR-Vertretung in der Steuerungsrunde. Gewählt wurden

Frau Bayram (17 Stimmen) und Herr Wolfermann (16 Stimmen), die Vertreter/-in sind Frau Kreuz (8 Stimmen) und Herr Yavuziyigit (6 Stimmen).

### **Zu 7.: Beschluss über Weitergabe von Protokollen des QR an die BVV**

Dieser Punkt wird in der nächsten Sitzung behandelt.

### **Zu 8.: Fortbildungsangebote für Quartiersräte**

Für das erste Fortbildungsangebot, an dem je zwei Vertreter/-innen pro Quartiersrat teilnehmen können, wurden (bei Einhaltung der paritätischen Besetzung) gewählt:

Frau Lyskow (12 Stimmen) und Herr Voß (13 Stimmen). Sollten diese verhindert sein rücken Frau Baptist (10 Stimmen) und Herr Ostrowsky (12 Stimmen) nach.

### **Zu 9.: Verschiedenes**

Herr Krüger bittet für künftige Sitzungen wieder Tische und Namensschilder der QR-Mitglieder aufzustellen sowie jedem QR-Mitglied und -Vertreter/-in die QR-Adressliste zukommen zu lassen. Dies trifft auf breite Unterstützung, die Zustimmung zum Verschicken der QR-Adressliste ist einstimmig.